

Strümpfe stricken

Wer sich für kalte Tage etwas Gutes tun will, kann sich, mit etwas Rechnen und Stricken, ein paar warme Strümpfe aus Wolle stricken. Um die Strümpfe wirklich passend zu bekommen, muss man seine Beine erstmal ausmessen. Dabei sind folgende Maße sehr wichtig: Der Beinumfang über und unter dem Knie, der Wadenumfang (an der kräftigsten Stelle) und der Beinumfang kurz über dem Knöchel. Außerdem misst man nach, wie lang der Abstand vom Kniegelenk bis zur Wade ist und den Abstand von der Wade bis zum Knöchel.

Dann fertigt man eine Maschenprobe an, damit es am Ende auch wirklich ein „rutschfester“ Strumpf wird. Damit rechnet man aus, wie viele Maschen man für den Umfang an den verschiedenen Stellen braucht. Außerdem sollte man sich schon vorher ausrechnen, wie viele Runden man in den einzelnen Abständen stricken muss. Beim Umfang sollte man allerdings ca. 1,5 cm abziehen, denn das Strickstück dehnt sich ja noch. Die ausgerechneten Maschen für das Kniegelenk schlägt man an und strickt dann in Runden weiter. Am besten, mit einem möglichst langen Bündchen in normalen Runden ohne dabei Maschen zuzunehmen. Damit man den Strumpf, an besonders kalten Tagen, auch mal über das Knie ziehen kann.

Dann macht man in einem normalen Muster weiter. Dabei nimmt man nach ein paar Runden, gleichmäßig verteilt, so viele Maschen dazu, wie man sie für den Wadenumfang braucht. Am Wadenumfang strickt man dann noch mal einige gerade Runden. Wie viele das werden, muss man mit der Maschenprobe ausrechnen. Weiter werden, bis zum Knöchel, passend die Maschen abgenommen. Dabei sollte man aufpassen, dass es nicht zu eng ist, um nachher mit dem Fuß und der Ferse gut durchzukommen. Die Ferse und das Fußteil des Strumpfes strickt man wie bei einer normalen Socke.